

03/2020



WERNBERG-KÖBLITZ

# AKTUELL



04 DIE AGENDA 2030

14 ZEIG UNS DEINEN LIEBLINGSPLATZ  
IN WERNBERG-KÖBLITZ

15 BRIEF AN DIE SENIOREN

NEUNAIGEN

**LIEBE WERNBERG-KÖBLITZERINNEN,  
LIEBE WERNBERGER-KÖBLITZER,  
LIEBE LESER DER AUSGABE WERNBERG-KÖBLITZ AKTUELL,**

„Der Sommer macht den Menschen zum Träumer“ sagte Paul Keller. Die sommerlichen Temperaturen laden zum Baden, Grillen und Aufenthalt im Freien ein. Ein Stück Normalität die wir genießen können, auch wenn die Beschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen weiterhin zu einem achtsamen Umgang mit der Situation mahnen.

Es ist sehr ungewohnt auf die beliebten und abwechslungsreichen Feste und Feiern, gerade in den Sommermonaten, verzichten zu müssen. Viele schöne Stunden, mit abwechslungsreichen Programm sind in diesem Jahr nicht in der gewohnten Form möglich. Nutzen wir deshalb effektiv die Zeit und die Möglichkeiten die uns geboten werden.

Bedauerlich war auch, dass auf die Geburtstags- und Ehejubiläumsbesuche seit dem 16.03. verzichtet werden musste. Bis zum 31.08. erhielten alle Jubilare die Glückwünsche verbunden mit einem Gutschein per Post. Ab September werden die Jubilare im Vorfeld wieder angerufen, ob zumindest ein kurzer Besuch des Bürgermeisters gewünscht wird. Ich habe vollstes Verständnis, dass zum Schutz eines jeden Einzelnen und aus Vorsichtsmaßnahme, auch dies bis auf Weiteres nicht gewollt wird.

Leider werden der Verwaltung in dieser Zeit immer wieder unliebsame Hinterlassenschaften, Müll und sonstige Ablagerungen gemeldet. Die Beschränkungen führen anscheinend dazu, dass nach privaten Treffen, Unrat und offene Feuerstellen in der Umwelt unsachgemäß verbleiben. Es ist schön unsere freie Natur zu genießen. Bitte erhalten wir diese auch so.

Die Öffnung und Benutzung der Sporthalle und des Hallenbades wird von den weiteren Vorgaben und Notwendigkeiten abhängen. Ich bitte für die möglichen Einschränkungen jetzt schon um Verständnis.

Die finanziellen Auswirkungen der Corona Pandemie sind derzeit natürlich noch nicht abschließend absehbar. Was sicher ist, es wird auch bei uns Konsequenzen im gemeindlichen Haushalts geben. Der Marktrat hat sich einer Klausurtagung mit den Herausforderungen und Projekten der nächsten Jahre beschäftigt. Was steht an, was kann wie und wann realisiert werden. Welche Fördermittel gibt es und mit welchen Prognosen werden die Planungen hin-



terlegt. Als ermutigendes Signal kann festgehalten werden, dass die Themen weiter angegangen werden und diese in die Haushaltsplanungen der nächsten Jahre einfließen.

Allen kommenden Erstklasskindern wünschen wir einen guten Beginn in das Schulleben, ebenso allen Schülerinnen und Schüler nach hoffentlich erholsamen Ferien wieder einen guten Start ins neue Schuljahr. Die Schultüten werden sicherlich gut gefüllt sein. Bitte nehmen Sie besonders Rücksicht auf unsere Kinder. Beachten Sie bitte die Geh- und Fahrwege an und zur Schule, auch die Parkregelungen. Freuen wir uns auf schöne Herbsttage und bleiben Sie gesund.

Herzlich grüßt Sie  
Ihr Konrad Kiener  
1. Bürgermeister

Bei Krankheit, Unfall oder technischen Störungen ist schnelle Hilfe wichtig. Hier finden Sie die wichtigsten Telefonnummern und Adressen für den Markt Wernberg-Köblitz auf einer Seite zusammengefasst.

Änderungen vorbehalten!



APOTHEKE	TEL.NR.	APOTHEKENNOTDIENST
St. Anna Apotheke   Wernberg-Köblitz	09604 25 30	18.07., 26.07.2020
Burg Apotheke   Wernberg-Köblitz	09604 32 57	01.06., 11.07., 19.07., 05.09.2020
St. Barbara Apotheke   Pfreimd	09606 92 06 0	11.06., 27.06., 05.07., 22.08., 30.08.2020
Altstadt Apotheke   Pfreimd	09606 307	04.07., 12.07., 29.08., 06.09.2020
Paracelsus Apotheke   Nabburg	09433 24 11 0	20.06., 28.06., 15.08., 23.08.2020
Sindersberger'sche Apotheke   Nabburg	09433 96 47	13.06., 21.06., 08.08., 16.08.2020
Rathaus Apotheke   Schwarzenfeld	09435 711	07.06., 25.07, 02.08.2020
St. Nikolaus Apotheke   Schwarzenfeld	09435 22 44	06.06., 14.06., 01.08., 09.08.2020
Nikolaus Apotheke   Luhe-Wildenau	09607 92 26 62	20.06., 28.06., 15.08., 23.08.2020

NOTRUF- UND HILFENUMMERN	
Notruf	110
Polizeiinspektion Nabburg	09433 24 04 0
Feuerwehr / Rettungsdienst	112
Wasserversorgung	0151 12 10 56 07
Abwasserbeseitigung	0151 44 51 49 20
Giftnotrufzentrale Nürnberg	0911 398 24 51
Giftnotzentrale München	089 19 240
E.ON Strom	01802 19 20 91
E.ON Gas	01802 19 20 81
Deutsche Telekom	0800 33 0 20 00
Senioren- und Pflegeheim Am Sand Bahnhofstr. 62, 92533 Wernberg-Köblitz	09606 92 13 0 Fax 92 13 50
Postagentur Wernberg-Köblitz	09604 26 59

ÄRZTETAFEL	
Bauer Wolfgang Am Franzosengraben 12	09604 35 26
Dr. Hübner Peter Vohenstraußer Str. 19	09604 90 97 0
Dr. Pröm Thomas Bachgasse 23	09604 93 27 09 0
Dr. Putz Franz Josef Neuaigner Str. 21	09604 27 27
Dr. Linsmaier Bernd (Zahnarzt) Talstr. 14	09604 17 17
Dr. Nickl Michael (Zahnarzt) Nürnberger Str. 119	09604 25 65
Dr. Rügamer Richard u. Manuela (Zahnärzte) Am Franzosengraben 8	09604 33 63
Dr. Bauer Manfred (Psychotherapeut) Kellerweg 16	09604 93 11 81
Dr. Schwarz Jürgen (Tierarzt) Gewerbering Süd 6	09604 92 0 60
Regina Scheidler (Podologische Praxis)	09604 93 19 42 2

**SPRECHTAGE IM RATHAUS**

**Sprechtage Forstamt Schnaittenbach**

Das Forstamt Schnaittenbach führt zur Zeit keine Sprechstage im Rathaus mehr durch. Die Sprechstunde findet nun jeden Donnerstag um 15.00 bis 18.00 Uhr im Forstamt in Schnaittenbach (Wiesenstraße 10) statt.

Ansprechpartner wäre Herr Lipp  
Tel. 09622/719721 E-Mail: simon.lipp@baystf.de

**Öffnungszeiten Rathaus:**

Aufgrund der gegebenen Situation ist das Rathaus noch verschlossen. Bitte vereinbaren sie vorab einen Termin.

MO - DO	08.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.30 Uhr - 15.30 Uhr
FR	08.00 Uhr - 12.00 Uhr



## DIE AGENDA 2030

Hinter diesem etwas abstrakten Begriff steckt eine große Idee: 17 Ziele für eine bessere Welt. Diese „Ziele für eine nachhaltige Entwicklung“, die sog. „Sustainable Development Goals“ (SDG) haben die Vereinten Nationen (UN) in 2015 verabschiedet. In Deutschland lautet der offizielle Titel „Transformation unserer Welt: Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (Agenda 2030)“.

Die Agenda 2030 dreht sich also um den Begriff der Nachhaltigkeit – das klingt zwar nicht ganz so abstrakt, bleibt für viele aber genauso schwammig. Dabei ist die Idee der Nachhaltigkeit fester Bestandteil unseres Alltags, denn jeder weiß, dass man z.B. auf Dauer nicht mehr Geld ausgeben kann, als man verdient, ohne ernsthafte Probleme zu bekommen.

Oder dass man auf Dauer nicht mehr Holz aus einem Wald entnehmen sollte, als wieder nachwächst (der Begriff der Nachhaltigkeit stammt übrigens ursprünglich aus der Forstwirtschaft).

Nachhaltigkeit hat auch eine generationenübergreifende Komponente: wir „ernten“, was Generationen vor uns „gesät“ haben, und die nachfolgenden Generationen „ernten“, was wir „gesät“ haben – im Guten wie im Schlechten. Deshalb spricht man auch öfter von der sog. „Enkeltauglichkeit“ einer Entscheidung oder einer Maßnahme.

Außerdem ist ein Aspekt der Nachhaltigkeit, das eigene Handeln nicht isoliert zu betrachten, sondern

in einem größeren Zusammenhang sehen. Sicher haben viele schon einmal gehört, dass wir mehr als 3 Erden bräuchten, wenn die ganze Weltbevölkerung auf dem Konsumniveau von Deutschland leben würde. Dass diese Art des Konsums nicht nachhaltig sein kann, leuchtet wohl ein, auch ohne in die Details zu gehen.

Bei den 17 Zielen der Agenda 2030 geht es aber nicht nur um Umweltschutz, wie man auf den ersten Blick glauben könnte, sondern ebenso um soziale und wirtschaftliche Fragen. Im Englischen spricht man von den „5 P’s“: People, Planet, Prosperity, Peace, Partnership, also Mensch, Planet, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft. Dabei sind die Einzel-Ziele miteinander verwoben und voneinander abhängig, meist lässt sich ein Ziel mehreren Aspekten der Nachhaltigkeit zuordnen. Zum Beispiel kommt die Bekämpfung von Armut den Menschen direkt zugute, fördert aber auch den Wohlstand eines Landes oder eines Erdteils und damit auch den Frieden weltweit.

Die Nachhaltigkeit ist der Schlüssel zu vielen der größten Herausforderungen, vor denen die Menschheit steht, und deshalb der Dreh- und Angelpunkt für die Agenda 2030. „2030“ deshalb, weil die kommenden 10 Jahre entscheidend sind für die Frage, ob wir das Ruder noch herumreißen können, oder ob wir den kommenden Generationen Probleme in einer Dimension aufbürden, die wir uns heute noch gar nicht ausmalen können.

## ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



© Bundesregierung



Mehr Informationen zu den 17 SDG und zur Agenda 2030 gibt es z.B. unter:

Homepage des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
[http://www.bmz.de/de/themen/2030\\_agenda/](http://www.bmz.de/de/themen/2030_agenda/)

Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung  
<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/nachhaltigkeitsziele-verstaendlich-erklaert-232174>

#17Ziele – Blog, Aktionen, Events <https://17ziele.de/>

## DIE AGENDA 2030 IN WERNBERG-KÖBLITZ

Nun kann man sich die Frage stellen, inwiefern eine Gemeinde wie Wernberg-Köblitz irgendeinen Bezug zu diesen Zielen der UN haben sollte. Tatsächlich sind die Kommunen in Ziel 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ direkt angesprochen, hier geht es unter anderem um nachhaltige Flächennutzung, Mobilität, Umweltbelastung, Grundversorgung und digitale Anbindung sowie bezahlbaren Wohnraum.

Aber auch bei vielen anderen Zielen haben die Kommunen maßgeblichen Einfluss und können positive Entwicklungen voranbringen, so z.B.

- Ziel 6 Sauberes Wasser und Sanitärversorgung“
- Ziel 7 Bezahlbare und saubere Energie“
- Ziel 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur“
- Ziel 13 Maßnahmen zum Klimaschutz“

In Deutschland werden ca. 58% aller Beschaffungsaufträge der öffentlichen Hand auf kommunaler Ebene vergeben, dies entspricht ca. 6 bis 9 % des Bruttoinlandsprodukts<sup>1</sup>. So haben die Kommunen ein riesiges Potential, durch konkrete Entscheidungen „im Kleinen“ einen großen Effekt zu erzielen und auch eine Vorbildfunktion auszufüllen.

Die vielbeschworene „kommunale Selbstverwaltung“ ist nicht nur ein Recht, sondern nimmt die Kommunen auch in die Pflicht. Wir dürfen also nicht abwarten, bis das Land, der Bund, die EU oder sonst irgendjemand „endlich mal was macht“, sondern wir müssen uns Bewusst machen, dass es an uns liegt – und zwar an jedem einzelnen Bürger, an jeder einzelnen Kommune. Jeder von uns hat durch sein alltägliches Handeln Einfluss auf das, was in unserer Welt geschieht, und damit trägt jeder von uns Verantwortung, auch wenn diese Erkenntnis zunächst unbequem sein kann.

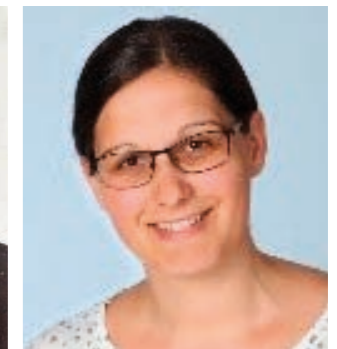
Wir in Wernberg-Köblitz wollen aktiv werden und

etwas bewegen, daher haben wir zwei Beauftragte bestellt, die als Ansprechpartner und Ideengeber bei der Umsetzung der Agenda 2030 dienen sollen.

Wenn Sie als engagierter Bürger unsere Agenda30-Beauftragten unterstützen wollen oder Anregungen zur nachhaltigen Entwicklung haben, freuen diese sich über eine Nachricht von Ihnen:



Georg Schlögl



Cornelia Paulus

- » [di.georg.schloegl@gmail.com](mailto:di.georg.schloegl@gmail.com)
- » [corneliapaulus.mail@gmail.com](mailto:corneliapaulus.mail@gmail.com)

„Es ist nicht Deine Schuld, dass die Welt ist wie sie ist, es wär' nur Deine Schuld, wenn sie so bleibt.“

Die Ärzte, „Deine Schuld“

<sup>1</sup>Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung, Aktualisierung 2018, S. 43

## BABYPARTY 2020 – LEIDER ABGESAGT!

Liebe Eltern, im März mussten wir aus bekannten Gründen die diesjährige Babyparty leider absagen. Und auf Grund der immer noch geltenden Bestimmungen und der Tatsache, dass wir selbstverständlich auch niemanden gefährden möchten, haben wir uns entschlossen, die Babyparty auch nicht zu einem anderen Termin nachzuholen.

Selbstverständlich möchten wir es aber auch nicht versäumen, unsere kleinen, neuen Bürgerinnen und Bürger, die 2019 geborgen

wurden, zu begrüßen. Herr Bürgermeister Kiener wird in nächster Zeit allen Eltern einen kurzen Besuch abstatten um unseren Wernberg-Bär vorbei zu bringen. Wir bitten um Verständnis, dass wir für diesen kurzen Besuch keine Termine vereinbaren können. Herr Bürgermeister Kiener wird somit unangemeldet zu ihnen kommen.

Wir hoffen auf ihr Verständnis und wünschen ihnen weiterhin viel Freude mit ihrem Kind.



## STELLENAUSSCHREIBUNG

Der Markt Wernberg-Köblitz sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine/n Erzieherin/in** oder **Kinderpfleger/in** (m/w/d)

für die gemeindliche Kindertagesstätte.

**Teilzeit (19,5 Wochenstunden)** – Die Stelle ist zunächst befristet auf 1 Jahr

Der Markt Wernberg-Köblitz betreibt eine viergruppige Kindertagesstätte (2 Kindergartengruppen und 2 Krippengruppen). Der Bau der Kindertagesstätte wurde im Jahr 2017 abgeschlossen.

### Wir erwarten:

- » die Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in oder Kinderpfleger/in oder vergleichbare Qualifikation nach dem BayKiBiG
- » tägliche Arbeit mit den Kindern nach den Vorgaben des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans
- » engagierte und kooperative Zusammenarbeit mit den Eltern
- » Unterstützung des Trägers und Leiterin bei der Einrichtung und den Betrieb der Kindertagesstätte

Wir bieten Ihnen eine interessante, abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeit in einer modernen viergruppigen Kindertagesstätte. Die Vergütung erfolgt entsprechend der Tätigkeit und Berufserfahrung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst – Sozial- und Erziehungsdienst – (TVöD-SuE). Außerdem bieten wir Ihnen die üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes sowie ein qualifiziertes Fortbildungsangebot.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Sollten Sie an der Stelle interessiert sein, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung. Diese richten Sie bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Tätigkeitsnachweis usw.) bis **spätestens 6. September 2020** an den

**Markt Wernberg-Köblitz**  
Nürnberger Str. 124 | 92533 Wernberg-Köblitz

Für weitere Auskünfte und Rückfragen steht Ihnen Herr Falter unter der Rufnummer 09604/9211-24 bzw. Frau Weig (Leitung der Kindertagesstätte) unter der Rufnummer 09604/774910 zur Verfügung.



# CHRISTBAUM VERKAUF

- ✓ **Premium Nordmantannen**
- ✓ **Kostenloser Lieferservice der Bäume bis zur Haustür \***
- ✓ **Inklusive Abholung nach der Weihnachtszeit \***
- ✓ **Mit dem Erlös werden folgende beteiligte Jugendgruppen unterstützt:**
  - Sportanglerbund SAB Wernberg
  - Feuerwehr Oberköblitz
  - Feuerwehr Wernberg

## 2. ADVENTSWOCHENENDE

## STREUGUTHALLE B14

**Samstag 05.12.2020 von 9 bis 20 Uhr**

\* Lieferung und Abholung im Gemeindegebiet Wernberg-Köblitz

\*\* So lange der Vorrat reicht!



### KINDERHAUS ST. ANNA

Die Kinderpflegerin Frau Tina Dockery und der Kinderpfleger Herr Dennis Gödke vom St. Anna Kinderhaus nahmen an der Weiterbildung „Fachkraft für Kindertageseinrichtungen“ erfolgreich teil. Die Ausbildung erstreckte sich über einen Zeitraum von 1 1/2 Jahren und umfasste die Qualifizierung der fachlich-theoretischen Grundlagen, als auch die praktische Auseinandersetzung mit den Fachinhalten und deren Übertragung in der Praxis. Im März erhielten Frau Tina Dockery und Herr Dennis Gödke das Zertifikat zum erfolgreichen Abschluss von der Bildungsakademie Dr. Dorothea Emmerl in Garching a.d.Alz. Herr Pfarrer Markus Ertl gratulierte recht herzlich und bedankte sich für Ihr Engagement mit einem Blumenstrauß und einem Gutschein, den Glückwünschen schließt sich

Frau Christine Lippert/Leiterin mit dem ganzen St. Anna Kinderhausteam an.



Text/Foto: St. Anna Kinderhaus

### HURRA, NEUE SPIELGERÄTE FÜR DIE PAUSE

Nach den Pfingstferien war die Freude groß, als die Schülergruppen Boxen mit neuen Spielgeräten auf den zurzeit genutzten vier Pausenhöfen vorfanden.

An den wöchentlichen Wechsel zwischen Lerne zuhause und Präsenzunterricht in einer kleinen Lerngruppe, das ständige Händewaschen und die zeitlich versetzten Pausen auf verschiedenen Außenbereichen der Schule mussten sich die Schüler gewöhnen. Dass auch im Freien der Mindestabstand einzuhalten war, bedeutete natürlich auch für die Pausen viele Ein-

schränkungen. Damit sich die Kinder aber trotzdem bewegen und Spaß haben können, griff der Elternbeirat gerne unterstützend ein. Für knapp 700€ konnten so neue Individualspielgeräte angeschafft werden. Mit Spendengeldern der letztjährigen Viert- und Neuntklässler wurden außerdem noch Pogo-Sticks gekauft. Hoffen wir, dass die Schüler im neuen Schuljahr wieder alle gemeinsam im großen Pausenhof die Spiele nutzen können.

Text/Bild: Grund- und Mittelschule Wernberg-Köblitz



# Zum Schulanfang:

## Tolle Angebote & Einkaufsvorteile

Schulartikel bis zum Abend bestellen und am nächsten Tag stressfrei abholen!

Ab Einkauf 30,- €  
**20% Rabatt**

Ab Einkauf 15,- €  
**10% Rabatt**

Ohne Hitartikel

FABER-CASTELL  
Farbstifte Colour  
Grip 12er

statt 9,99

nur **6.99**



Elba/Herlitz Ordner PP,  
5 cm und 8 cm  
in verschiedenen Farben

statt 2,99

nur **1.99**



Pelikan Deckfarbkasten 735/  
K12, 12 Farben u. eine Tube  
Deckweiß

statt 8,99

nur **5.99**



Leitz-Ordner Wow,  
Active Solid, Solid, Active  
Style 8,2 cm und 6,5 cm

statt 9,99

nur **6.99**



Angebot gültig bis Ende September

STABILO Point 88  
10er mit 1 Bleistift  
gelb gratis

statt 7,49

nur **4.99**



# WERNBERG-KÖBLITZ

am Franzosengraben 8  
neben NETTO

Tel.: 09604 90 99 20 3

## ERNTEN DER HOCHBEETE

Dank der Pflege durch die Schüler wuchs das Gemüse und die Kräuter in den Hochbeeten wunderbar. Jeden Tag wurde beim Gießen geschaut, ob die Gurken, Kohlrabi, Paprika und Tomaten schon groß genug sind und gegessen werden können. Am 08. Juli war es dann erstmals soweit und Frau Hauer konnte mit einigen Schülern ernten. Auch die verschiedenen Kräuter Schnittlauch, Basilikum, Petersilie, Dill und Kresse, die von den Schülern zuhause während der Schulschließung vorgezogen worden waren, sind gut weitergewachsen. Einige Eltern hatten Zeit und so wurden mehrmals in der Schulküche Gurken- und Kohlrabi-Sticks, Tomaten-Basilikum Spieße und selbstgemachte Kräuterbutter zubereitet. „Lecker, lecker!“, „Gibt es noch Kräuterbutterbrote?“ Dies war anschließend aus den Klassenräumen zu hören.



Text/Bild: Grund- und Mittelschule Wernberg-Köblitz

## VERABSCHIEDUNG DER VIERTKLÄSSLER

Bei strahlendem Sonnenschein fand am letzten Schultag im Pausenhof die Verabschiedung der 38 Viertklässler statt. Nach der Andacht, welche die katholische und die evangelische Religionslehrkraft (Fr. Ziegler, Fr. Dorn) unter das Motto „Unter Gottes Schirm können wir uns sicher und geborgen fühlen“ gestellt und persönlich gestaltet hatten, folgte die Rede der Schulleiterin. Instrumentalstücke von einzelnen Schülern (Vincent, Emma und Amelie) umrahmten die Redebeiträge des Bürgermeisters, der Klassensprecher und des Elternbeirats.

Die Klassen bedankten sich mit einem Gutschein bei der Schulsekretärin Frau Ries und dem Hausmeister Herrn Geitner für die Begleitung in den vergangenen vier Jahren. Da dieses Schuljahr keine persönliche Zeugnisübergabe erfolgen konnte, hatten die Klas-

senleiterinnen eine Grundschulabschlussfeier vorbereitet, in welcher neben dem Jahreszeugnis auch noch die selbstgestaltete Abschlusszeitung und weitere kleine Geschenke waren. Nach Ehrung der besten Vorleser und der fleißigsten Nutzer des digitalen Leseprogramms Antolin überreichten Klassenvertreter Abschiedsgeschenke an ihre Klassenleiterinnen. Die Abschiedsfeier unter Hygienebedingungen endete mit dem Abschiedslied „Ich schenk dir einen Regenbogen“ und den besten Wünschen für den weiteren Lebensweg.

Das gesamte Kollegium wünscht den Kindern viel Erfolg an der neuen Schule und bedankt sich bei den Eltern für die geleistete Unterstützung und gute Zusammenarbeit. Alles Gute!

Text/Bild: Grund- und Mittelschule Wernberg-Köblitz



## DAS LANDRATSAMT INFORMIERT!

Keine Annahme von Altholz aus dem Außenbereich an den Recyclinghöfen des Landkreises Schwandorf. Nachdem es hierzu immer wieder Anfragen von Bürgern gibt, weist das Landratsamt Schwandorf auf folgendes hin: An den Recyclinghöfen wird kein mit Holzschutzmitteln behandeltes Altholz angenommen. Darunter fallen insbesondere imprägnierte Hölzer aus dem Außenbereich. Auch verwitterte Hölzer, bei denen eine Behandlung mit Holzschutzmitteln nicht absolut zuverlässig ausgeschlossen werden kann, sind von der Anlieferung ausgeschlossen.

**Beispiele (nicht abschließend!):** Imprägnierte Gartenmöbel und sonstige imprägnierte Hölzer aus dem Außenbereich wie z.B. Palisaden, Pergolen, Gartenhäuser, Gartenzäune, Dachsparren, Fenster/Fensterstöcke, Außentüren, ehemalige Bahnschwellen. Begründet ist dies in der Altholzverordnung: Diese teilt Altholz in Abhängigkeit von der Belastung mit Schadstoffen in die Altholzkategorien A I bis A IV und in die Sonderkategorie PCB-Altholz ein. Bei den oben genannten von der Annahme an den Recyclinghöfen ausgeschlossen Hölzern handelt es sich um Altholz der Kategorie A IV, das vom Gesetzgeber aufgrund seiner Behandlung mit Holzschutzmitteln als überwachungsbedürftiger Abfall eingestuft ist, für den bereits bei der Annahme besondere Nachweispflichten gelten. Diese können nur von dafür zertifizierten Entsorgungsunternehmen erbracht

**Ausbildung bei Dr. Loew**

Schule ?  
Ausbildung ?  
Zukunft ?

Komm zu uns!

Als Bereicherung für unser junges, dynamisches und offenes Team!  
Starte Deine Ausbildung ab 01.09.2021 bei uns zur/zum

Kauffrau/-mann für  
Büromanagement

Dr. Loew Soziale Dienstleistungen  
Frau Pia Braun  
Gewebering Süd 12  
92533 Wernberg-Köblitz  
[www.dr.loew.de](http://www.dr.loew.de)

**Dr. Loew**  
Soziale Dienstleistungen  
*Eine gute Perspektive*

werden. Lässt sich Altholz nicht eindeutig einer bestimmten Kategorie zuordnen, ist es laut Altholzverordnung stets in die jeweils höhere Kategorie einzustufen. Da bei der Annahme an den Recyclinghöfen eine Zuordnung der angelieferten Abfälle nur aufgrund einer Sichtkontrolle

erfolgen kann, muss bei verwitterten Hölzern, bei denen eine Behandlung mit Holzschutzmitteln nicht absolut zuverlässig ausgeschlossen werden kann, die Einstufung als A IV-Holz erfolgen, so dass auch solche Holzabfälle an den Recyclinghöfen zurückgewiesen werden müssen.

## AKTUELLE INFO ZUR WASSERVERSORGUNG

Befristete Absenkung der Umsatzsteuer im zweiten Halbjahr 2020: Die Umsatzsteuer wird vom 1. Juli 2020 bis zum 31. Dezember 2020 gesenkt. Der reduzierte Steuersatz wird von 7 % auf 5 % gesenkt. Diese Regelung führt dazu, dass bei einem jährlichen Ablesezeitraum vom 01.01. bis 31.12. die gesamte Wasserlieferung für das Kalenderjahr 2020 dem ermäßigten Umsatzsteuersatz von 5 % unterfällt. Aufgrund dieser Vereinfachung ist eine Zwischenablesung zum 30. Juni 2020 nicht erforderlich! Als Hinweis: Die Vorauszahlungen werden weiter mit 7% berechnet. Bei der Endabrechnung mit Bescheid im Februar 2021 wird dann rückwirkend für das Jahr 2020 mit 5% abgerechnet.

Text: S.Klar

## VEREINE IN WERNBERG-KÖBLITZ – TEILWEISE SCHWER ERREICHBAR!

In Wernberg-Köblitz gibt es sehr viele und sehr unterschiedliche Vereine, wie man auf unserer Homepage nachlesen kann. Viele der Vereine haben auch einen eigenen Internetauftritt. Um alle Vereine kurzfristig und schnell erreichen zu können, wäre es schön, einen E-Mail-Verteiler anzulegen. Und nun bitten wir um ihre Mithilfe.

Bitte schicken sie uns eine E-Mail-Adresse ihres Vereins unter der sie erreichbar sind und diese auch pflegen. Bitte keine private E-Mail-Adressen. Selbstverständlich werden wir diese Adressen nicht an Dritte weitergeben und auch keine Werbung an sie weiterleiten. Wie wir alle in den letzten Wochen und Monaten gesehen haben, ist ein schneller Informationsaustausch sehr wichtig. Auch für die Erstellung des jährlichen Ferienprogramms wäre es sehr hilfreich,

wenn wir die Vereine auf diesen Weg erreichen könnten. Ihre Adresse schicken sie bitte an: [info@wernberg-koebnitz.de](mailto:info@wernberg-koebnitz.de).

Schon heute bedanken wir uns für ihre Mithilfe.

Bild: Pixabay.com | Text: K.Schmid



## TRAUER IN FEISTELBERG ZWEI BUBEN ERTRANKEN IN DER TÜCKISCHEN NAAB

### Glück im Unglück

Am 16. Mai 2019 kam ein 56-jähriger aus dem Landkreis Neustadt/WN von der Kreisstraße von Perschen nach Nabburg ab, schlitterte ca. 200 Meter über eine Wiese und landete in der Naab.

Zwei Helfer fackelten nicht lange, öffneten mühsam die Beifahrertür, befreiten den Verunglückten aus dem vollgelaufenen Auto und bewahrten ihn so vor dem Ertrinkungstod. Weniger Glück hatten zwei Buben aus der Ortschaft Feistelberg.

### Badevergnügen mit tragischem Ende

Für sie hatte der 25. Mai 1922 so unbeschwert begonnen: Am Vormittag von Christi Himmelfahrt fand die Bittprozession der Pfarrei Oberköblitz nach Diebrunn statt, an der auch der 15-jährige Josef Hölzl und der 12-jährige Georg Klinger teilnahmen. Als Ministranten assistierten sie Pfarrer Josef Coduro, der die Monstranz zum festlich geschmückten Altar am Flurkreuz trug. Am Nachmittag verabredeten sich die Freunde zum Baden in der Naab unweit von Grünau. Was dann geschah, konnte wegen fehlender Zeugen nie aufgeklärt werden. In diesem Abschnitt der auf den ersten Blick friedlichen Naab nahe der Flur Hammerleite gab es zahlreiche Dimpfel. Das waren tiefe Löcher, die Strömungen und Hochwasser ausgewaschen hatten. Die Bezeichnung „Hammer-

leite“ geht zurück auf den Eisenhammer, der bis vor ca. 400 Jahren bei Diebrunn mit Hilfe der Wasserkraft Erz aus Amberg verhüttete und daraus Roheisen schmiedete. Eine „Leite“ ist ein abschüssiges Gelände, hier am Fuß des Feistelberges.

Möglicherweise versank ein Bub in einer Untiefe oder geriet in einen Strudel und verfiel in Panik. Der andere wollte ihm wohl zu Hilfe kommen, ertrank aber selbst bei der Rettungsaktion. Doch wie gesagt: Keiner hat es gesehen und keiner konnte helfen. Jedenfalls wurden beide Leichen gegen halb fünf Uhr im Wasser treibend entdeckt und geborgen. Die eilends verständigten Väter überführten die Buben in ihre Elternhäuser, die gegenüber am Weg zur Kapelle lagen. Der Weidener Anzeiger meldete die Tragödie bereits am nächsten Tag: „Ertrunken sind beim Baden in der Naab die Feiertagsschüler Georg Klinger und Josef Hölzl, beide aus Feistelberg.“ Am 30. Mai 1922 wurde der Oberköblitzer Bürgermeister Michael Demleitner offiziell durch das Amtsgericht Nabburg vom tragischen Unglück unterrichtet.

Schon tags zuvor hatte Pfarrer Josef Coduro die traurige Pflicht, nach Requiem und Beimesse den Schulknaben Georg Klinger und den Firmling Josef Hölzl im Friedhof Oberköblitz einzusegnen. Die besagte Beimesse wurde zeitgleich mit dem Trauergottesdienst auf einem Seitenaltar zelebriert.

### Irrlichter in der Hammerleite

Von gruseligen Erscheinungen erzählt eine alte Sage: Wo die Naab in unermüdlicher Arbeit eine Rinne grub, um ihren ursprünglich westlichen Lauf nach Süden zu nehmen, befindet sich am Fuß des Feistelberges die Flur Hammerleite. Heute durchzieht eine belebte Straße diesen landschaftlich schönsten Abschnitt des Naabtales. Zuvor überwand eine Altstraße den Feistelberg. Nur ein Fußweg durchzog das verumpfte Tal. Wenn ein Wanderer in schwülen Sommernächten die kürzere Verbindung von Wernberg nach Luhe wählte, konnte es ihm leicht geschehen, dass sein Herz zu zittern begann. Am steilen Berghang glühten nämlich hin und wieder die faulenden Strünke des dichten Waldes wie feurige Augen. Nahe der Naab hüpfen Gase über den Sümpfen als Lichter. Im Glauben der Alten waren diese Erscheinun-

gen Arme Seelen, die noch keine Erlösung gefunden hatten. Sie begleiteten den Wanderer, wenn er für sie betete. Besonders dankbar waren die rätselhaften Erscheinungen für ein Stück Brot und einen Kreuzer. Wer aber kein rechtes Gebet über die Lippen brachte, den führten die Irrlichter immer tiefer in den Sumpf hinein. Er konnte von Glück sagen, wenn ihm das erste Tageslicht den rechten Weg wies.

Quellen: Familiäre Überlieferungen | Der neue Tag, 23. Mai 1919 | Weidener Anzeiger, 26. Mai 1922 | Sterbematrikel der Pfarrei Oberköblitz, 29. Mai 1922 | Standesamt Oberköblitz, 30. Mai 1922 | Festschrift „700 Jahre Markt Luhe“, Weiden 1970

Josef Eimer | Fotos 1-3: Josef Eimer | Foto 4: Otilie Bräutigam



1: Prozessionsaltar in Diebrunn



3: Kapelleninnenraum



4: Pfarrer Josef Coduro (1910 – 1938)



2: Kapelle „Beatae Mariae Virginis“ von 1860 in der Ortschaft Feistelberg

## ZEIG UNS DEINEN LIEBLINGS-PLATZ IN WERNBERG-KÖBLITZ

Für Broschüren, Prospekte und natürlich auf für unsere Wernberg-Köblitz aktuell sind wir immer auf der Suche nach schönen Foto´s aus unserer Heimatgemeinde. Vielleicht hat der ein oder andere beim Spaziergang oder bei einer Radtour ein einzigartiges Foto auf seinem Smartphone. Auch professionelle Hobby-Fotografen möchten wir hier ansprechen, die in ihrer Freizeit z.B. Flurdenkmäler oder Landschaftsaufnahmen fotografiert haben. Es wäre schön, wenn wir eine Sammlung zusammenstellen könnten, die vom Markt Wernberg-Köblitz für diverse Publikationen verwendet werden darf. Natürlich würden wir, wenn gewünscht, ihr Bild mit ihrem Namen versehen. Wenn sie uns Foto´s überlassen möchten, schicken sie diese



bitte per E-Mail an [info@wernberg-koebnitz.de](mailto:info@wernberg-koebnitz.de). Selbstverständlich können sie uns auch einen USB-Stick oder eine DVD zuschicken. Weitere Auskünfte gerne per Telefon (0904/92110). Vielen Dank im Voraus.

Bild: Pixabay.com | Text: K.Schmid

## GISSKANNENWAGEN AUF DEN GEMEINDLICHEN FRIEDHÖFEN

Seit Anfang August stehen auf den gemeindlichen Friedhöfen in Wernberg, Oberköblitz, Saltendorf und Neunaigen Gießkannenwagen zur Verfügung. Mit den Wagen kann die volle Gießkanne von der Schöpfstelle zum Grab gefahren werden. Durch das Kippen vom Wagen können die Pflanzen direkt gegossen werden, ohne die schwere Kanne halten zu müssen. Die Gießkannenwagen unterstützen vor allem die Grabbesitzer, deren Grabstellen weiter von den Schöpfstellen entfernt liegen. Die Friedhofsverwaltung bittet darum, die Wagen nach Gebrauch wieder zu den Schöpfstellen zurückzubringen.



Bild/Text: Thomas Klinger

## REINHALTUNG UND REINIGUNG VON STRASSEN UND GEHWEGEN

Wie jedes Jahr dürfen wir auch heuer wieder auf die Straßenreinigungspflicht der Straßenanlieger nach der gemeindlichen Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen hingewiesen. Während die meisten Straßenanlieger ihren Pflichten unaufgefordert und teilweise wirklich vorbildlich nachkommen, müssen wir auch immer wieder feststellen, dass bei manchen Anwesen die Straßenrei-

nigungspflicht nach wie vor stark vernachlässigt wird und das Unkraut aus den Regenablauftrinnen und Hochborden sprießt.

Wir möchten deshalb auf diesem Wege wieder an die Vernunft und Einsicht aller betroffenen Eigentümer appellieren und sie nochmals an ihre Reinhaltungs- und Reinigungspflichten erinnern. Nach der genannten Verordnung sind die Reinigungsarbeiten bei Bedarf

immer wieder durchzuführen. Zu den Reinigungsarbeiten zählt auch die Entfernung von Gras und Unkraut aus den Pflasterrinnen.

Das Freischneiden gehört zwar nicht zur Straßenreinigung, betrifft aber ebenfalls eine Pflicht des Eigentümers. Hecken, Bäume und andere Gewächse dürfen nicht in den öffentlichen Verkehrsbereich (Straße, Gehweg) hineinragen, da sie die Verkehrssicherheit beeinträchtigen.

Bäume, Hecken und andere Anpflanzungen müssen daher in regelmäßigen Abständen überprüft werden und ggf. soweit zurück geschnitten werden, dass sie nicht mehr in den öffentlichen Verkehrsbereich reichen und eine gefahrlose Benutzung der Straße und des Gehweges möglich ist.

Überhängende Äste sind mindestens auf einer Höhe von 4,00 m zurück zu schneiden. Auch Sichtdreiecke sind regelmäßig daraufhin zu überprüfen, ob Verkehrsteilnehmer an Kreuzungsbereichen und Einmündungen von Straßen ein ausreichend freies Sichtfeld haben. Bei dieser Gelegenheit möchten

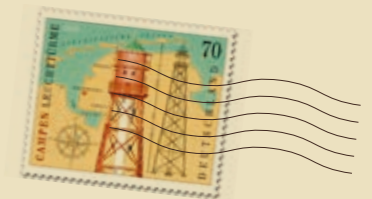
wir uns auch wieder bei all denen bedanken, die regelmäßig und Woche für Woche ihrer Reinigungspflicht unaufgefordert nachkommen und so einen wichtigen Beitrag zu einem schönen Ortsbild leisten.

Herzlichen Dank hierfür.

## MEINE LIEBEN SENIOREN/-INNEN, MEINE LIEBEN FREUNDE/-INNEN, IM BESONDEREN MEINE FRAUEN AUS DER GRUPPE ST. JOSEF,

Es ist mir ein Anliegen Euch alle herzlich zu grüßen. Auch uns hat die Corona-Pandemie wie alle anderen auch, völlig unvorbereitet und unangekündigt getroffen. Am 5. März saßen wir noch in gemütlicher, geselliger Runde zusammen und eine Woche später war alles anders, als jede oder jeder von uns sich das vorzustellen vermochte. Ja wir leben auf dem Lande und haben deshalb zum Großteil die Möglichkeit uns im Garten oder eben in freier Natur aufzuhalten. Vor allem haben wir noch Familie die sich um uns kümmert. Deshalb denke ich und ich geh jetzt auch von mir aus haben wir die schwere Zeit trotz aller Einschränkungen bisher gut gemeistert. Ja wir haben sicherlich so manches vermisst, ich wäre gerne mit Euch zusammengekommen wie all die letzten Jahre. Neben den Senioren-Nachmittagen mussten wir auch die Wahlfahren und die Fahrt ins Sibyllen Bad und so manche andere Zusammenkunft ausfallen lassen. Ich vermisse das und Euch alle sehr. Deshalb auch die Frage wie geht's weiter? Solange es das Abstandsgebot und die Maskenpflicht in geschlossenen Räumen gibt kann kein Neustart gemacht werden, denn bei so eine Zusammenkunft würde keine Freude aufkommen. Bis jetzt heißt es lt. Vorschrift bis 31. August! was dann sein wird?? Wir wissen es alle nicht. Ich habe meine Veranstaltungen bewusst nicht abgesagt da ja jeder wissen musste, dass Veranstaltungen vor allem in geschlossen Räumen nicht mehr erlaubt sind. Zudem gehören wir ja alle der sogenannten Risikogruppe an. Also bitte ich Euch, seid weiter vernünftig und gebt auf Euch acht. Wenn es erlaubt und möglich ist, machen wir zusammen, so hoffe ich jedenfalls, da weiter, wo wir uns so abrupt haben trennen müssen. Zu gegebener Zeit werde ich Euch gerne und mit Freude wieder einladen und wenn Ihr wieder dabei sein könnt und wollt, würde ich mich sehr, sehr freuen. Bis dahin grüße ich Euch alle und wünsche uns allen viel Gesundheit und dass wir diese nicht leichte Zeit bald hinter uns lassen und uns gesund Wiedersehen dürfen.

In Verbundenheit und Freundschaft  
Eure Seniorenbeauftragte  
Anneliese Fiedler





## SCHÜLEREHRUNG IN DER BÜRGERVERSAMMLUNG

Leider fand dieses Jahr keine öffentliche Bürgerversammlung statt, in der unsere Schülerinnen und Schüler für besondere Schulabschlüsse geehrt werden konnten. Dieses werden wir auf einem anderen Weg natürlich noch nachholen. In der Hoffnung, dass sich die Situation nächstes Jahr wieder normalisiert, möchten wir hier bitten, uns Schülerinnen und Schüler zu melden, die ihre schulische Ausbildung im Jahr 2020 abgeschlossen haben. Voraussetzung hierfür ist ein Schul- oder Berufsabschluss mit einem Notendurchschnitt von 1,5 oder besser. Da dem Markt Wernberg-Köblitz von den umliegenden Schulen die Daten nicht mehr übermittelt werden dürfen, möchten wir sie bitten, sich beim Markt Wernberg-Köblitz zu melden. Bitte mit einer Kopie ihres Zeugnisses. Vielen Dank.

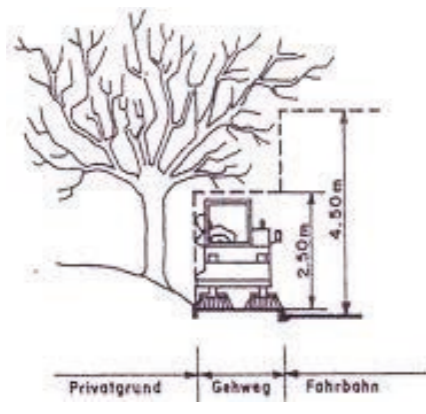
Bild: Pixabay.com | Text: K.Schmid



## PFLANZENRÜCKSCHNITT AN STRASSEN AUF DAS LICHTRAUMPROFIL ACHTEN

An Orten, wo das Straßenprofil ohnehin meistens knapp ist, wird der Fuß- und Fahrzeugverkehr vielfach durch überhängende Äste von Bäumen und Sträuchern aus Vorgärten behindert. Oft ist dadurch auch die Verkehrsübersicht bei Einmündungen, Ausfahrten und Kreuzungen verschlechtert.

Das Ast- und Blattwerk von Bäumen hat über der Straße einen Lichtraum von 4,5 m Höhe zu wahren; bei Fußwegen kann der Lichtraum bis auf eine Höhe von 2,5 m verkleinert werden.



Grund überwachsen, sind von den Privaten auf das erwähnte Lichtraumprofil zurück zuschneiden (siehe Grafik). Dies hat auch auf privaten Strassen und Gehwegen zu geschehen. Diese Vorschriften wurden aus Sicherheitsgründen erlassen. Es geht darum, die Durchfahrt für Feuerwehr-, Polizei- und Sanitätsfahrzeuge bei Notfalleinsätzen, aber auch für Kehrwagen und sonstige Fahrzeuge frei zu halten. Auch darf die Straßenbeleuchtung nicht beeinträchtigt werden.

Desweiteren möchten wir darauf hinweisen, dass überhängende Äste von Bäumen und Sträuchern Beschädigungen an vorbeifahrenden Fahrzeugen verursachen können und auch eine Verletzungsgefahr für Fußgänger bedeuten können. Hieraus müssen Sie durchaus mit privatrechtlichen Schadensersatzforderungen rechnen. Dies wäre vermeidbar, wenn Sie Ihrer Verpflichtung zum Rückschnitt der Bäume und Sträucher nachkommen.

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen im Interesse der Allgemeinheit.

Diese Lichtraumprofile sind durch die Grundeigentümerinnen oder -eigentümer dauernd frei zu halten. Morsche oder dürre Bäume und Äste sind zu beseitigen, wenn sie auf die Straße stürzen könnten. In Übersichtsbereichen von Einmündungen, Kurven und Ausfahrten sind Sträucher und Pflanzen auf 80 Zentimeter zurück zuschneiden. Hausnummern sollen zur eigenen Sicherheit stets gut sichtbar sein. Grünhecken müssen auf die Straßengrenze zurück geschnitten werden.

Das Lichtraumprofil über dem Gehweg ist vor allem für Kinder, Geh- und Sehbehinderte oder Blinde wichtig. Bäume und Sträucher, die den öffentlichen



## DAMIT LÄRM VON MASCHINEN UND GERÄTEN NICHT ZU BESCHWERDEN FÜHRT

Nachbarschaftslärm macht das Leben schwer und führt nicht selten zu Streit. 6,5 Prozent der Deutschen fühlen sich durch den Lärm ihrer Nachbarn hochgradig belastigt. Gerade Geräte und Maschinen, die im Freien benutzt werden, führen oftmals zu einer erheblichen Lärmbelastigung und zu einer Vielzahl

von berechtigten Beschwerden. Gegenseitige Rücksichtnahme wäre hier wünschenswert. Seit September 2002 gilt eine Geräte- und Maschinenlärmverordnung. Danach dürfen an **Sonn- und Feiertagen** sowie **werktags zwischen 20.00 und 7.00 Uhr** unter anderem folgende Geräte nicht benutzt werden:

- » Rasenmäher (auch "Lärm arme") mit Elektro- oder Verbrennungsmotor
- » Mehrzweckgeräte mit einer Motorstärke von mehr als 20 Kilowatt
- » Vertikutierer mit Elektro- oder Verbrennungsmotor
- » Rasentrimmer und Rasenkantenschneider mit Elektromotor
- » Heckenscheren mit Elektro- oder Verbrennungsmotor
- » Tragbare Kettensägen mit Elektro- oder Verbrennungsmotor
- » Schredder und Zerkleinerer mit Elektro- oder Verbrennungsmotor
- » Wasserpumpen (ausgenommen Tauchpumpen)
- » Schneefräsen.

Einige besonders laute Gartengeräte dürfen weder **sonn- und feiertags** sowie **werktags zwischen 20.00 und 7.00 Uhr** noch **werktags zwischen 7.00 und 9.00 Uhr**, von **13.00 bis 15.00 Uhr** sowie von **17.00 bis 20.00 Uhr** benutzt werden. Dabei handelt es sich um Freischneider und Gastrimmer mit Verbrennungsmotor sowie um Laubbläser und Laubsammler mit Elektro- oder Verbrennungsmotor. Sind solche Geräte mit dem Umweltzeichen der EU ausgezeichnet worden, so gelten wiederum die normalen Ruhezeiten.

Baumaschinen dürfen **werktags zwischen 20.00 bis 7.00 Uhr** nicht, an **Sonn- und Feiertagen** überhaupt nicht eingesetzt werden. Natürlich gilt dies alles nicht, wenn der Einsatz der aufgeführten Geräte oder Maschinen "zur Abwendung einer Gefahr" bei Unwetter oder Schneefall "oder zur Abwendung einer sonstigen Gefahr für Menschen, Umwelt oder Sachgüter erforderlich ist". Verstöße gegen die Lärmschutzverordnung können mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro geahndet werden.

## TSV DETAG WERNBERG

Endlich wieder Sport! Das dachten sich die Mitglieder der Abteilung Turnen. Schon im März wurden die Hallen auf



Grund der Pandemie geschlossen und somit die Möglichkeit zum Sport. Mitte Juni wurden aber die Sportplätze wieder frei gegeben und die Abteilung nutzte die Chance. Mit 20 Personen durfte der TSV wieder Gymnastikstunden abhalten. Am Hartplatz der Gemeinde trainierten jeden Montag von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr, bei fast jeden Wetter, die Sport begeisterten Damen des TSV. Natürlich wurden die amtlichen Hygieneregeln streng eingehalten. Der Spaß am Sport konnte so, auch durch die Unterstützung der Gemeinde, aufrechterhalten werden. Die Teilnehmerinnen stellten auch fest, dass Sport, gerade im Sommer, im

Freien eine sehr gute Option zur Halle ist. Nach den Sommerferien sollen die Gymnastikstunden und die Yogastunden wieder in der Halle stattfinden.

### Die Termine sind wie folgt:

#### Gymnastik für Damen

Montag von 19.00 Uhr – 20.00 Uhr

#### Gymnastik für Herren

Dienstag von 19.00 Uhr – 20.00 Uhr

#### Yoga 1. Gruppe

Dienstag von 16.15 Uhr – 17.00 Uhr

#### Yoga 2. Gruppe

Dienstag von 17.15 Uhr – 18.00 Uhr

Der genaue Beginn wird in der Presse noch bekannt gegeben.

Text/Bild: Manuel Jungwirth

## SCHUBKARREN FRIEDHÖFE NEUNAIGEN UND SALTENDORF

Ab sofort steht auf den Friedhöfen Neunaigen und Saltendorf ebenfalls eine Schubkarre für die Grabbesitzer zur Verfügung.

Der Abstellplatz für die Schubkarren befindet sich jeweils beim Leichenhaus.

Die Friedhofsverwaltung bittet, nach Gebrauch die Schubkarren wieder an den Abstellplatz zurück zu stellen.

Friedhofsverwaltung Wernberg-Köblitz  
Tel. 09604/9211-43  
friedhofsamt@wernberg-koebnitz.de



## PROBLEMMÜLLSAMMLUNG

Änderungen vorbehalten!

Wernberg-Köblitz	Parkplatz Fa. Weich (vor Recyclinghof)	Sa.	19.09.20	13.30 - 14.30
Unterköblitz	Bauhof	Do.	10.09.20	12.15 - 13.00
Damelsdorf	Dorfplatz bei Glockenstuhl	Do.	10.09.20	13.50 - 14.10
Neunaigen	ehem. Gemeindekanzlei	Do.	10.09.20	11.25 - 11.55
Oberköblitz	ehem. Festplatz an der Naabbrücke	Do.	17.09.20	09.20 - 10.05
Saltendorf	Dorfplatz beim Waaghaus	Do.	10.09.20	10.35 - 11.05
Wernberg	Jugendheim	Do.	17.09.20	08.00 - 09.00
Woppenhof	Feuerwehrhaus	Fr.	16.10.20	09.30 - 09.50

### IMPRESSUM

Herausgeber: Markt Wernberg-Köblitz  
Verantwortlich: Stefan Falter  
Redaktion: Markt Wernberg-Köblitz  
  
Nürnberger Str. 124  
92533 Wernberg-Köblitz  
Tel.: 09604 / 92 11 - 24  
Mail: info@wernberg-koebnitz.de

Text & Fotografie:  
Markt Wernberg-Köblitz  
Titelbild: Markus Meißner

© 2018 | Alle Rechte vorbehalten

Das nächste Heft erscheint voraussichtlich in der ersten Dezember Woche  
Redaktionsschluss: 16.11.2020

Grafik & Layout:

Manntau  
Digitale Medien & Werbung  
Bachgasse 1 | 92507 Nabburg  
info@manntau.de  
www.manntau.de

Bildnachweise: © annelie\_bayer - Fotolia.com, © Val\_th - Depositphotos.com, © matka\_Wariatka - Depositphotos.com, © igabriela - Depositphotos.com

Nachstehend informieren wir Sie über die Abfuhrtermine für die Restmülltonne, die Papiertonne, die Wertstoffsäcke, sowie die ordnungsgemäßen Entsorgungsmöglichkeiten von Grüngut und anderen Abfällen (z.B. Sperrmüll, Problem-

müll, usw.). Bitte nehmen Sie die angebotenen Entsorgungsmöglichkeiten wahr und schonen Sie damit unsere Umwelt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

### ABFUHRTERMINE

### ORTSTEILE

#### RESTMÜLLTONNE

31.08., 14.09., 28.09., 12.10., 26.10., 09.11., 23.11., 07.12., 19.12. Damelsdorf, Damelsdorf-Siedlung, Friedersdorf, Kettnitzmühle, Maierhof, Neunaigen, Oberndorf, Saltendorf, Schmalhof, Waldfrieden und Unterköblitz

07.09., 21.09., 05.10., 19.10., 02.11., 16.11., 30.11., 14.12., 28.12. Alletshof, Deindorf, Diebrunn, Feistelberg, Glaubendorf, Gröbmühle, Kötschdorf, Losau, Oberköblitz, Prügelhof, Rattenberg, Schiltern, Schwarzberg, Trad, Woppenhof und Wernberg

#### WERTSTOFFSÄCKE

10.09., 08.10., 05.11., 03.12., 31.12. Diebrunn, Feistelberg, Kötschdorf, Trad, Wernberg und Oberköblitz

11.09., 09.10., 06.11., 04.12. Damelsdorf, Damelsdorf-Siedlung, Friedersdorf, Kettnitzmühle, Maierhof, Neunaigen, Oberndorf, Saltendorf, Schmalhof, Waldfrieden und Unterköblitz, Alletshof, Deindorf, Glaubendorf, Gröbmühle, Losau, Rattenberg, Schiltern, Schwarzberg und Woppenhof

#### PAPIERTONNE

25.09., 23.10., 20.11., 18.12. Alletshof, Deindorf, Glaubendorf, Gröbmühle, Losau, Rattenberg, Schiltern, Schwarzberg und Woppenhof

31.08., 28.09., 26.10., 23.11., 19.12. Diebrunn, Feistelberg, Kötschdorf, Trad, Wernberg und Oberköblitz

01.09., 29.09., 27.10., 24.11., 21.12. Damelsdorf, Damelsdorf-Siedlung, Friedersdorf, Kettnitzmühle, Maierhof, Neunaigen, Oberndorf, Saltendorf, Schmalhof, Waldfrieden und Unterköblitz

### RECYCLINGHOF

Der Recyclinghof Wernberg-Köblitz dient als Serviceeinrichtung zur kostenlosen Entsorgung von zahlreichen Materialien wie Sperrmüll, Schrott, recycelbarer Bauschutt, Altfett, Fenster- und Flachglas. Aus Gründen der Gerechtigkeit ist jedoch die Anlieferung nur in Kleinmengen bis max. 0,5 Kubikmeter pro Anlieferungstag möglich. Größere Mengen (z.B. Haushaltsauflösungen) hat der Abfallerzeuger selbst oder über private Unternehmen auf eigene Kosten zu entsorgen.

#### Öffnungszeiten:

Di. 09.00 - 12.00 Uhr und Sa. 08.00 - 12.00 Uhr  
Annahmeschluss: 11.45 Uhr

Adresse: Nürnberger Straße 171, Ortsteil Unterköblitz

Weitere Informationen erhalten Sie bei unserem Betreuungspersonal

Herrn Reinhard Rädels, Tel. 2217  
Herrn Hans Ziegler, Tel. 3663  
Herrn Josef Hammerl, Tel. 709

### GRÜNGUTANNAHME

Zur Beseitigung von Gartenabfällen usw. steht am gemeindlichen Recyclinghof eine Grüngutannahme zur Verfügung. Die Anlieferung ist kostenpflichtig. Alternativ kann die Anlieferung auch an die Grüngutannahmestelle erfolgen.

Kompost Kiener, Kötschdorf 9, 92533 Wernberg-Köblitz,  
Tel.: 09604 746, Fax: 09604 17 94

Wir bitten um Verständnis, dass widerrechtliche Entsorgung von Gartenabfällen und sonst. Gegenständen zur Anzeige gebracht werden.

#### Anlieferzeiten:

Sa. 08.00 - 12.00 Uhr

